Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 2 (1884)

Heft: 97

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 97. II. Jahrgang 1884 IIme année. № 97

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 4. Dezember — Berne, le 4 Décembre — Berna, li 4 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermißten Depositenscheines der Zürcher Kantonalbank Nr. 18303 im Betrage von Fr. 10,000 zu Gunsten des Paul Hauert aus St. Immer, d. d. 12. Mai 1882, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Monaten von heute an in der Kanzlei des Bezirksgerichtes Zürich sich zu melden, widrigenfalls der bezeichnete Depositenschein kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 1. Oktober 1884.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S. l. L.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 6. d. M. wird der allfällige Inhaber der vermißten Sparkassahefte Nr. 5578 und Nr. 5851 der Sparkasse Frauenfeld, ersteres lautend zu Gunsten des Jos. Sauter in Triboltingen mit Saldo von Fr. 65. 70, letzteres zu Gunsten des August Sauter daselbst mit Saldo von Fr. 48. 40 je pro 1. Januar 1884, hiedurch aufgefordert, diese Sparkassahefte innert der Frist von 6 Monaten von heute an der Gerichtskanzlei Frauenfeld einzusenden, widrigenfalls dieselben als entkräftet erklärt wären.

Frauenfeld, den 7. November 1884.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Kreis.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 24. November. Die Firma **J. Rud. Guyer** in Zürich ertheilt Prokura an Joh. Heinrich Trachsler-Biedermann von Elgg, wohnhaft in Zürich.

25. November. **Salomon Steinfels, Apotheker,** bisheriger Inhaber einer gleichlautenden Firma in Wädensweil und Stäfa, *hat seine Materialhandlung in Stäfa verkauft* und führt er nunmehr jene Firma einzig noch fort für das von ihm in Wädensweil betriebene Apothekergewerbe.

25. November. Inhaber der Firma **Materialhandlung H. Schärer-Widmer (vorm. S. Steinfels)** in Oetikon-Stäfa ist Heinrich Schärer-Widmer von und in Stäfa.

25. November. Samuel Theilacker von und in Hottingen und Emil Müller von Hottingen, wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **Theilacker & Müller** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1884 ihren Anfang nehmen wird. Natur des Geschäftes: Papier- und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Münstergasse 4.

26. November. Emil Jucker von Stäfa und Rudolf Duttweiler von Oberweningen, beide wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **Jucker & Duttweiler** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1884 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Emil Jucker. Natur des Geschäftes: Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Schoffelgasse 6.

26. November. *Die Kollektivgesellschaft* ***Daiber & Co*** *in Zürich hat sich aufgelöst;* die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt.

27. November. *Die Firma „Hefti & Fehr, F. Menzi's Nachfolger" in Zürich ist erloschen.* Hans Fehr von Rüschlikon, wohnhaft in Außersihl, führt das Geschäft (Mercerie und Doublure) unter der neuen Firma **Hans Fehr** in Zürich fort, welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Geschäftslokal: Strehlgasse 11.

27. November. *Die Aktiengesellschaft* ***Papierfabrik Wülflingen*** *in Wülflingen hat sich gemäß ihrem in der Generalversammlung vom 6. November* 1884 *gefaßten Beschluß aufgelöst* und es sind zu Liquidatoren ernannt worden: Ulrich Schleuß von Winterthur, wohnhaft in Fluntern, Julius Weiß von und in Zürich und Dr Eduard Ziegler von Winterthur, wohnhaft in Zürich. Dieselben führen Namens der Gesellschaft « in Liquidation » kollektiv die verbindliche Unterschrift.

1. Dezember. Inhaberin der Firma **Just. Osterwalder** in Winterthur ist Justine Osterwalder von Stettfurt, Kt. Thurgau, wohnhaft in Winterthur. Natur des Geschäftes: Landesprodukte. Geschäftslokal: Oberer Graben Nr. 107. — Die Firma ertheilt Prokura an Johannes Osterwalder von Stettfurt, wohnhaft in Winterthur.

1. Dezember. Die im Handelsregister als Genossenschaft eingetragene Firma **Schweizerische Volksbank** (Banque populaire Suisse) in Bern, mit Filiale in Zürich, hat am 12. November 1884 ihre Statuten revidirt. Bezüglich der abgeänderten statutarischen Bestimmungen, welche für die Hauptanstalt und deren Filialen gelten, wird auf die Publikation des Eintrages im Handelsregister der Hauptniederlassung, siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 97 vom 4. Dezember 1884, verwiesen.

1. Dezember. *Die Firma* ***Carl Brupbacher*** *in Wädensweil ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

1. Dezember. Die Firma **J. J. von Sal. Sulzer** in Winterthur ertheilt Prokura an Heinrich Boller von Hinteregg, wohnhaft in Winterthur.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1884. 27. November. Die unterm 5. Februar 1883 im Handelsregister von Bern eingetragene und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12. Februar 1883 publizirte Genossenschaft **Schweizerische Volksbank** mit Hauptsitz in Bern und Filialen in Basel, Bern nebst zugehörigem Comptoir, Freiburg, Langnau, Saignelégier, St. Gallen und Zürich, hat ihre Statuten vom 11. April 1881 unterm 12. November 1884 einer Abänderung unterworfen, welche u. A. folgende, von bereits eingetragenen Thatsachen abweichende Bestimmungen aufstellt: Sofern das Aktivvermögen der Genossenschaft und das einbezahlte Stammkapital zur Deckung der Schulden nicht ausreichen, so haftet jedes Mitglied über die einbezahlten Beträge hinaus mit seinem übrigen Vermögen für eine der Einzahlung gleichkommende Summe. Für alle Mitglieder, welche weniger als Fr. 100 einbezahlt haben, beträgt die ganze Haftbarkeit Fr. 200. Der nach Abzug der Verwaltungskosten, nach Abschreibung am Mobiliar und von allfälligen Verlusten verbleibende Reingewinn der Hauptbank, Filialen und Comptoirs wird auf die Hauptbank übergetragen, zusammengestellt und folgendermaßen verwendet: Vorerst werden, so lange eine Dotation statutarisch erforderlich ist, 10 % dem Reservefond zugetheilt. Den Saldo erhält das dividendenberechtigte Stammantheilkapital, unter angemessener Abrundung. Die Dividende darf, so lange der Reservefond die statutarische Höhe nicht erreicht hat, 8 % nicht übersteigen. Ein allfälliger Ueberschuß fällt in den Reservefond. Die Dividende wird den Mitgliedern auf ihren Stammantheilen gutgeschrieben, bis dieselben den Betrag von Fr. 500 erreicht haben. Von da an steht es den Mitgliedern frei, entweder die Dividende bis zur Erreichung des Maximums des Stammantheils sich gutschreiben zu lassen, oder aber sie an der Kasse zu beziehen. Sobald der Reservefond die statutarische Höhe erreicht hat, ist die Delegirtenversammlung befugt, auf den Antrag des Verwaltungsrathes und wenn die Dividende 6 % ergibt, vom Reingewinn vorab eine Summe zu gemeinnützigen Zwecken zu bestimmen und auf die

Filialen pro rata des Stammkapitals zu vertheilen. Die weitere Verfügung über die daherigen Beträge steht den betreffenden Generalversammlungen zu. Die auf die Gewinnvertheilung bezüglichen Bestimmungen treten auf 1. Januar 1885 und die auf die Haftpflicht bezügliche auf 1. Januar 1886 in Kraft.

Bureau Burgdorf.

29. November. Die unterm 31. März 1883 sub Nr. 222 in's Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft **Emmenthalbahngesellschaft** hat in der Aktionärversammlung vom 22. Juni 1884 ihre Statuten revidirt. Nach den neuen Statuten sind Firma, Sitz, Gegenstand und Dauer der Gesellschaft, Betrag des Aktienkapitals, Eigenschaft der einzelnen Aktien, Verwaltungsrath, Direktion und Vertretung der Gesellschaft die nämliche, wie solche in der Anmeldung vom 31. März 1883 enthalten und im Handelsamtsblatt vom 11. Mai 1883 publizirt worden ist. Eine Aenderung ist eingetreten in der Form der Bekanntmachungen der Gesellschaftsbehörden an die Aktionäre, indem die neuen Statuten festsetzen, daß solche Bekanntmachungen erfolgen sollen durch Publikationen im Handelsamtsblatt und in den Amtsblättern der Kantone Solothurn und Bern. Neben diesen Publikationsorganen kann der Verwaltungsrath noch andere bezeichnen.

29. November. Die unter Nr. 63 am 3. Februar 1883 in das Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft **Flachsspinnerei Burgdorf** hat in der Aktionärversammlung vom 13. September 1884 *am Platze des verstorbenen Herrn Fried. Züblin* zum Mitglied des Verwaltungsrathes gewählt: Herrn J. Ritz-Schürch, Negt. in Burgdorf.

Bureau de Courtelary.

29 novembre. *La raison* **Vve G. Grisard,** *à Villeret, inscrite au registre du commerce le 19 février 1883, publiée dans la Feuille officielle du commerce le 29 même mois est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.*

Bureau Thun.

30. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Knechtenhofer & Comp.** in Steffisburg (publizirt im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 6. Februar 1883) *tritt mit dem heutigen Tage Gottfried Knechtenhofer aus.* Die übrigen Gesellschafter Karl Knechtenhofer-Blau und Karl Liebi-Knechtenhofer führen die Kollektivgesellschaft unter der gleichen Firma fort.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 27. November. Die seit Anfang dieses Jahrhunderts bestehende **Eremiten Congregation der vier Waldstätte** hat neben ihrer religiösen Bestimmung den Zweck, die ihr zugehörenden Liegenschaften im Luthern « Bade » laut Grundbuch der Gemeinde Luthern zu bewirthschaften und bildet in dieser Richtung eine wirthschaftliche Genossenschaft. Sie führt den angegebenen Namen « Eremiten Congregation der vier Waldstätte » und hat ihren Sitz im Luthern Bade, Gemeinde Luthern, Kt. Luzern. Mitglied der Genossenschaft ist Jeder, der von der Congregation als solches aufgenommen wird. Die Entrichtung eines Beitrages wird für den Eintritt nicht gefordert. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Der aus dem Wirthschaftsbetriebe zu erzielende Nutzen fällt der Genossenschaft zu, in deren Kosten hinwieder der Unterhalt der Genossenschafter während der Dauer ihrer Mitgliedschaft bestritten wird. An der Spitze der Genossenschaft steht und wird von derselben als Vorstand anerkannt der jeweilige, durch den Diözesanbischof ernannte Direktor der Congregation. Als solcher funktionirt gegenwärtig Jos. Frey, Pfarrer in Zell. Er führt die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft und vertritt dieselbe im Verkehre mit dritten Personen. Die Statuten sind letztmals den 1. September 1884 festgestellt worden.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1884. 1. Dezember. *Die Firma* **Wwe Cath. Christen** *in Wollerau ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.*

1. Dezember. *Die Firma* **Jakob Eicher** *in Schwyz ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.*

1. Dezember. *Die Firma* **Otto Rauert** *in Schwyz ist in Folge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.*

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1884. 2 décembre. Le chef de la maison **Marie Renevey,** à Fétigny, qui commencera le 1er janvier 1885, est, ensuite de due autorisation, Marie née Marcuet, femme de François Renevey, de Fétigny, y domiciliée. Genre de commerce: Pintière.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten
in Solothurn.

1884. 11. November und 1. Dezember. *Die Firma „H. Zeidler, Mechanische Schloßerei Derendingen" ist erloschen.* Heinrich Zeidler von Hildburghausen, Sachsen-Meiningen, wohnhaft in Solothurn, und Gottfried Oberlin von und in Solothurn haben unter der Firma **H. Zeidler & Cie, Mechanische Schlosserei Derendingen** eine Kommanditgesellschaft eingegangen, mit Beginn am 15. November 1884. Heinrich Zeidler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Gottfried Oberlin ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000 (benenne: Zwanzigtausend Franken). Die Kommanditgesellschaft übernimmt Aktiva und Passiva der Firma H. Zeidler. Natur des Geschäftes wie bisher. Die Fabrik befindet sich am südlichen Ende des Dorfes Derendingen und das Bureau in Solothurn, Hermesbühl. — Der unbeschränkt haftende Gesellschafter H. Zeidler ertheilt Prokura dem Kommanditär Gottfried Oberlin von und in Solothurn.

Bureau Stadt Solothurn.

28. November. Unter dem Namen **Käsereigesellschaft Solothurn** hat sich mit Sitz in Solothurn vor dem 1. Januar 1883 eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck hat, die Käsefabrikation und den Milchhandel zu betreiben. Neue Mitglieder werden durch die Generalversammlung aufgenommen, wenn die Mehrheit der anwesenden Mitglieder ihre Zustimmung gibt. Der Austritt steht jedem Genossenschafter frei. Die Beiträge der Genossenschafter bestehen in Milchlieferungen, deren Quantum sich nach dem Ertrage der Kühe richtet. Die Genossenschafter haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer wird durch Erstere jeweilen auf ein Jahr gewählt. Dem Vorstande liegt die Leitung der Genossenschaft und Besorgung der ordentlichen Geschäfte ob. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen einzig der Präsident und der Kassier (der zugleich das Aktuariat besorgt) durch kollektive Zeichnung. Ausnahmsweise zeichnet der Kassier für laufende Kassageschäfte und Einzüge von Guthaben einzig. Zur Zeit ist Präsident: Urs Stuber-Winistorf, Landwirth in Bellach, und Kassier: Adelbert Vogt, Holzkontroleur in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 28. November. *Die Kollektivgesellschaft* **Zeller & Landolt** *in Basel ist in Folge Konkurses des einen Gesellschafters Eduard Zeller aufgelöst und in Folge Urtheils des Zivilgerichts des Kantons Baselstadt vom 25. November 1884 von Amtes wegen gestrichen worden.*

28. November. Simon Lippmann von Dubin (Preußen), wohnhaft in Basel, und Abraham Lippmann von Koschmin (Preußen), wohnhaft in Mülhausen (Elsaß), haben unter der Firma **S. Lippmann & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 28. November 1884 beginnt. Natur des Geschäftes: Aussteuergeschäft. Geschäftslokal: Steinenthorstraße 11.

29. November. Die Firma **Jb Meyer** in Kleindietwyl (eingetragen im Handelsregister von Aarwangen am 31. Januar 1883 und publizirt im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 7. Februar 1883) hat am 20. November 1884 unter der gleichen Benennung in Basel eine Zweigniederlassung errichtet und für dieselbe Prokura ertheilt an Johann Meyer von Reisiswyl, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Hochstraße 50.

29. November. *Die Firma* **J. Meyer-Christen** *in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1884. 27. November. Unter dem Namen **Consumverein Birsfelden** besteht seit 4 Jahren mit dem Sitze in Birsfelden auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche den An- und Verkauf guter und billiger Lebensmittel sowie anderer Gegenstände zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind letztmals am 26. Oktober 1884 festgestellt worden. Gegen Erwerbung einer Aktie von Fr. 3 und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von 50 Cts. kann Jedermann Mitglied werden. Der Austritt aus der Gesellschaft steht den Mitgliedern jeder Zeit frei; derselbe geschieht durch schriftliche Erklärung an die Verwaltung und Verzichtleistung auf die Aktie. Mitglieder, welche den Verein gefährden oder mißbrauchen, können von der Generalversammlung unter Verlust des Gewinnantheiles für das laufende Jahr ausgeschlossen werden. Vom Reingewinn werden jährlich 15 % dem Reservefond zugetheilt, bis derselbe die Summe von Fr. 10,000 erreicht haben wird. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das vorhandene Vermögen (Aktienkapital und Reservefond). Zur Leitung der Vereinsangelegenheiten wird alle 2 Jahre von der Generalversammlung eine Verwaltung von 7 Mitgliedern gewählt; dieselben müssen im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte und Ehren stehen. Die nach Außen rechtsverbindliche Unterschrift führen Namens der Gesellschaft der Präsident und der Verwalter durch kollektive Zeichnung. Präsident des Vereins ist: Gysin, Joh. Jb., von Wittinsburg, in Birsfelden; Verwalter ist: Häusermann, Konrad Gottfried, von Egliswyl (Aargau), in Birsfelden.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1884. 28. November. Die Firma «J. Weber's Bazar Nachf. P. Bossong» in Winterthur, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 15. November 1884 und publizirt im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. November 1884, hat am 10. November 1884 in Schaffhausen eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **J. Weber's Bazar Nachf. P. Bossong Filiale.** Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus « zur Kette ». Inhaber der Firma ist Peter Bossong von Schallodenbach-Bayern, wohnhaft in Winterthur.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1884. 26. November. *Die Kollektivgesellschaft „J. F Huber zur Flasche" ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.* Walter Huber in St. Gallen hat unter der Firma **Huber zur Flasche** in St. Gallen Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. F Huber zur Flasche übernommen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren en gros, Marmorbrüche, Cement- und Kalkfabrikation.

Bureau Wyl.

27. November. *Die Firma „G. S. Lumpert", Weinhandlung in Wyl (vide Handelsamtsblatt v. J. 1883, Nr. 99, Seite 791), ist mit 1. September 1884 erloschen.* Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven an den bisherigen Prokuristen Hrn. Paul Lumpert von und in Wyl übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma **P. Lumpert G. S. Lumperts Nachfolger** fortführen wird. Geschäftslokal: Untere Bahnhofstraße Nr. 688.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 26. November. Inhaber der Firma **Hôtel Davoser Hof, Heinrich Kolloge** in Landquart, welche am 1. April 1884 entstanden ist, ist Heinrich Kolloge von Heiligenfelde, Provinz Hannover, wohnhaft in Landquart. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft. Geschäftslokal: Davoser Hof in Landquart.

28. November. *Die Firma „C. Joos-Philipp" in Chur ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen.* Die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt. Inhaber der Firma **Hans Juon** in Chur, welche am 13. Oktober 1884 entstanden ist, ist Hans Juon von Versam, wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma C. Joos-Philipp in Chur käuflich, ohne Aktiva und Passiva, übernommen. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Reichsgasse Nr. 64.

28 Novembre. *In seguito alla morte del Sig^re Carlo Pola, unico proprietario della ditta „Carlo Pola", in Poschiavo, questa ha cessato d'esistere.* La vedova del defunto Carlo Pola, Margheritta Pola, di Brusio e domiciliata in Poschiavo, riprende la continuazione degli affari della cessata ditta, sotto la ragione di **V^va fù Carlo Pola,** in Poschiavo, assumendo gli attivi e passivi del suo predecessore. — Questa firma conferisce procura ai figli Erminio e Palmiro Pola, di Brusio e domiciliati in Poschiavo.

28. November. In der Vorstandssitzung vom 27. November 1884 hat sich der Vorstand des Vereins **Davoser-Schlittschuh Club** in Davos-Platz folgendermaßen konstituirt: Herr John Ross Divett, Präsident; Herr Gustav Stein, Sekretär; Vorstandsmitglieder: H. W. Braakmann, Caspar Buol, G. Dale, Capitaine Droyer, J. Davids, Franz Gelbke, Harry A. Mack, Leonh. Kaiser, H. H. Nathan, Baron de Rosée, Richard Schiebler, Herbert Skinner, W. J. Holsboer, St. Maur Sheil und Mason, alle wohnhaft in Davos-Platz.

29. November. Inhaber der Firma **Joh. Pauli** in Maienfeld, welche am 1. Oktober 1884 entstanden ist, ist Johann Pauli von Wyl, Kt. Bern, wohnhaft in Maienfeld. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Im Winkel.

2. Dezember. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „Becker & Heckel" in Davos ist mit 1. Dezember 1884 in Folge Austritts des einen Gesellschafters Paul Heckel erloschen.* Die Liquidation wird durch den anderen Gesellschafter Richard Becker besorgt. Carl Friedrich Richard Becker von Zwickau in Sachsen, wohnhaft in Davos-Platz, hat das Geschäft der erloschenen Firma Becker & Heckel in Davos mit Aktiva und Passiva übernommen und führt dasselbe unter der Firma **Richard Becker, vormals Hugo Richter Buchhandlung & Buchdruckerei** in Davos fort.

2. Dezember. Jacob Vieli von Cumbels und wohnhaft in Cumbels ist Alleininhaber der Firma **Jacob Vieli** in Cumbels. Natur des Geschäftes: Viktualienhandlung. Geschäftslokal: Haus am Kirchenplatz.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1884. 29. November. *Die Aktiengesellschaft unter der Firma* ***Neue Kuranstalt Baden*** *in Baden wird wegen der über das Gesellschaftsvermögen erkannten gerichtlichen Liquidation von Amtes wegen gestrichen.*

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1884. 28. November. *Die Firma* ***Carl Perelis*** *in Romanshorn ist in Folge Translozirung des Geschäftes nach Zürich hierorts erloschen.*

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1884. 29 novembre. Emile fils de feu Emile Steinmetz, de Cossonay, où il est domicilié, est le chef de la maison **E. Steinmetz,** à Cossonay. Genre de commerce: Reliure, librairie, papeterie, papiers peints, jouets, etc.

Bureau de Moudon.

28 novembre. Sous la raison sociale **Société de la fromagerie de Brenles** il a été formé, le 23 novembre 1884, une nouvelle association entre divers propriétaires d'immeubles habitant la commune de Brenles. Les statuts, approuvés le dit jour 23 novembre 1884, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Brenles. Sa durée est illimitée. Cette association a pour but la construction et l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Toute personne peut entrer dans l'association en payant les finances exigées. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'association et celles de l'exercice courant. Le sociétaire sortant perdra tous ses droits au fonds social; en cas de décès les droits passent aux héritiers. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les dettes sont uniquement garanties par les biens de l'association. Le fonds social se compose d'un immeuble situé à Brenles, qui sera reconstruit en commun, évalué approximativement à fr. 14,000, et du mobilier taxé fr. 500, soit en total **fr. 14,500.** L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires, ayant chacun une voix. Les décisions sont prises à la majorité absolue des sociétaires; sauf pour la révision des statuts; la majorité des deux tiers est nécessaire. L'association est administrée par un comité composé d'un président, d'un secrétaire et de deux autres membres, nommés annuellement et n'étant rééligibles qu'après deux ans. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. Le président actuel est: Emile Corthésy; le secrétaire: Louis Gavin; les membres: Jules Corthésy et Constant Gavin, tous à Brenles.

Bureau de Vevey.

2 décembre. La maison « Louis Coudol », à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce de Neuchâtel en date du 16 septembre 1884 et publiée dans la Feuille officielle du commerce du 18 septembre 1884, a établi à Vevey, le 1er décembre 1884, une succursale sous la raison **Louis Coudol, succursale de Vevey.** Genre de commerce: Banque et opérations de fonds publics. Bureau: Rue du Lac, n° 30. Outre le chef de la maison Louis Coudol, à Neuchâtel, Monsieur Albert Scheuner, d'Oberwald, domicilié à Vevey, est autorisé à représenter la succursale comme fondé de procuration.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1884. 29 novembre. *La maison „C. Müller", à la Chaux-de-Fonds, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.* La maison **Vve Ch^s Müller,** dont le chef est Susanne Müller, de la Chaux-de-Fonds, domiciliée à la Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison C. Müller. Genre de commerce: Brasserie. Bureau: Rue St-Pierre, n° 22.

Bureau de Neuchâtel.

2 décembre. Le chef de la maison **Ditisheim-Ulmann,** à Neuchâtel, est Pauline Ditisheim-Ulmann, femme autorisée de son mari Jaques Ditisheim, négociant, à Neuchâtel, de Belfort, Haut-Rhin, France, domiciliée à Neuchâtel. Genre de commerce: Confection de vêtements sur mesure. Bureaux: Rue de l'Hôpital, n° 9. Cette maison a été fondée le 1er décembre 1884.

2 décembre. La maison **Ditisheim-Ulmann,** à Neuchâtel, donne procuration à Jaques Ditisheim, de Belfort, France, domicilié à Neuchâtel.

2 décembre. *La raison* ***E. Bonnefoy,*** *à Neuchâtel, agence générale d'affaires, est radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire, prononcée le 29 novembre 1884.*

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 25 novembre. Les suivants: Louis Dovarch, de Matelica (Italie), et Edouard Berthet, de Genève, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Louis Dovarch & Co,** une société en nom collectif qui a commencé le 25 septembre 1884. Les deux associés auront la signature sociale et ne pourront s'en servir que collectivement pour les besoins de la société. Genre de commerce: Epicerie fine. Magasins: 41, Rhône. *La dite société continue les affaires de la maison „E^ne Veyrat", qui a cessé ensuite du décès de son titulaire et qui se trouve radiée par ce fait dès ce jour.*

25 novembre. *La raison „J. Maréchal", à Chêne-Bougeries, a cessé d'exister ensuite du décès de son titulaire, survenu le 14 juin 1884.* La maison est continuée à partir de la date sus-indiquée et sous la raison **Veuve Maréchal,** par la veuve du titulaire, Madame Angèle Maréchal, née Gutmann, domiciliée à Chêne-Bougeries. Genre d'affaires: Tannerie.

26 novembre. Le chef de la maison **A. Briffod,** à Genève, est Augustin Briffod, de Vétraz-Monthoux (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 10, Rue Arlaud.

27 novembre. Le chef de la maison **Mme Th. Planzer,** à Genève, est depuis le 30 août 1884, Madame Thérèse Planzer, femme divorcée du sieur Albert Pollez, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Modes. Magasin: 2, Rue Rousseau.

27 novembre. *Les associés: Jean Baptiste Grandgeorges et Jean Eugène Bérard, tous deux domiciliés à Plainpalais, se sont retirés à dater du premier octobre 1884,* de la société en nom collectif existant à la Cluse (commune de Plainpalais), sous la raison sociale **Kessler & Co.** La dite société continue dès la même date et sous la même raison sociale entre Jean Kessler, domicilié à Carouge, ancien associé gérant, et le sieur Constant Adolphe Régamey, de Lausanne, domicilié à Plainpalais, lequel entre dans la maison comme associé en nom collectif. Les deux nouveaux associés auront à un degré égal la signature sociale. Genre d'affaires: Fonderie et commerce de tuyaux.

27 novembre. *En vertu d'un jugement rendu le 20 novembre 1884, par le tribunal de commerce de Genève, la société en nom collectif* ***A. Lutz & Co*** *(commerce de bouchons et d'éponges), à Genève, est déclarée dissoute* et la liquidation en a été confiée au sieur Antoine Marc Cherbuliez, agent d'affaires, domicilié à Genève. *La dite société est en conséquence radiée d'office dès ce jour.*

28 novembre. Le chef de la maison **Ravier,** à Versoix, est Madame veuve Josephine Alexandrine Ravier, née Kamorvant, de Montbar (Côte-d'Or, France), domiciliée à Versoix. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel de la Croix-d'Or (maison Riondel), à Versoix.

28 novembre. Les suivants: Auguste Mengler, de Fribourg-en-Brisgau, Bade, et Joseph Holzheier, de Eschbach, Bade, les deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Mengler & Holzheier,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er novembre 1884. Genre d'affaires: Exploitation du manége tenu jusqu'à ce jour, Rue Thalberg, par le sieur D. Honegger, lequel reste inscrit comme négociant, 6, Rue des Alpes.

28 novembre. Le chef de la maison **C. Mangold,** à Genève, commencée en avril 1884, est Pierre Célestin Mangold, de Giromagny (Haut-Rhin, France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Comestibles. Magasin: 4, Rue Bonivard.

28 novembre. Le chef de la maison **Claude Chevallier,** à Genève, est Claude Chevallier, de Reignier (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Chaussures. Magasins: 26, Rue du Cendrier.

29 novembre. *La raison* ***F. Regad*** *(atelier de gainerie), à Genève, est éteinte ensuite du décès de son titulaire, survenu le 20 mars 1884.*

29 novembre. Le chef de la maison **Brunschvig-Meyer,** à Genève, commencée en juin 1883, est Séraphin Henri Brunschvig, allié Meyer, d'origine. alsacienne, citoyen français par option et domicilié à Genève. Genre de commerce: Négociant en toileries. Bureau: 6, Rue Versonnex. — La maison Brunschvig-Meyer, à Genève, a donné, dès le jour de son établissement, procuration à Madame Florine Brunschvig-Meyer, femme du titulaire.

1er décembre. Le chef de la maison **Racloz,** à Plainpalais, est Alexandre Racloz, de Marnaz (Haute-Savoie), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de cuirs. Magasins: 12, Chemin des Savoises.

1er décembre. *La raison „Jean Schwartz", à Genève, a cessé d'exister dès le 25 novembre 1884, ensuite de la renonciation du titulaire.* La maison est continuée dès la même date et sous la raison **J. J. Muller,** par Jean Joseph Muller, de Muri (Argovie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Confiserie-pâtisserie. Magasin: 17, Rue Rousseau.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 29. November. **Jakob Reichling,** geb. 14. Juli 1814, Wirth, von und in Außersihl.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Rectification.

La raison de commerce ayant droit à la marque n° 1263, publiée dans le n° 93 de cette feuille, est

Ami Golay, confiseur, Genève

et non: ***Amy Golay,*** confiseur, Genève, ainsi qu'il a été publié par suite d'une erreur.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 25 novembre 1884, à quatre heures après-midi.

No 1270.

Théodore Ermatinger, fabricant,

Vevey.

Cigares, tabacs et autres produits semblables.

Le 27 novembre 1884, à dix heures avant-midi.

No 1271.

H. Boissonnas, photographe,

Genève.

Plaques au Gélatino-Brômure d'argent.

Den 27. November 1884, 4 Uhr Nachmittags.

No 1273.

Aug. F. Dennler, Fabrikant,

Interlaken und Zürich.

Bitter ferrugineux.

Den 27. November 1884, 4 Uhr Nachmittags.

No 1274.

Aug. F. Dennler, Fabrikant,

Interlaken und Zürich.

Bitter ferruginoso.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 29. November 1884

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 29 novembre 1884

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or*		Silber — *Argent*	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,559,400	—	1,337,710	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	625,670	—	17,260	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,197,260	—	800,970	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	864,900	—	197,060	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,732,845	—	617,325	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	199,175	—	32,005	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	383,835	—	222,630	—
8	Aargauische Bank in Aarau	677,120	—	688,580	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	432,370	—	42,930	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	835,730	—	160,785	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	426,720	—	128,660	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,261,025	—	78,250	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	723,755	—	72,875	—
14	Banque du commerce, Genève	6,310,940	—	2,156,235	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	900,340	—	70,300	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,587,170	—	2,854,230	—
17	Bank in Basel, Basel	2,956,710	—	4,407,500	—
18	Bank in Luzern, Luzern	794,140	—	327,695	—
19	Banque de Genève, Genève	1,573,605	—	110,660	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	131,925	—	370	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,031,900	—	3,288,395	—
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,057,000	—	168,000	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	425,925	—	108,645	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	527,105	—	50,500	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	559,080	—	98,535	—
26	Banque cantle vaudoise, Lausanne	3,747,840	—	959,665	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	141,060	—	60,690	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	213,310	—	22,385	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	138,215	—	5,485	—
30	Banque cantle neuchâtelse, Neuchâtel	745,605	—	450,815	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,308,500	—	1,013,930	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	286,030	—	163,815	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	322,640	—	292,000	—
		44,678,845	—	21,006,890	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	2,000,000	—	4,401,000	—
	Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	46,678,845	—	25,407,890	—

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 29. November 1884.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 29 novembre 1884.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible. Fr.	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse Fr.	Ct.	Total Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,900,000	7,861,350	3,144,540	1,224,700	—	1,226,330	82,901	84	5,678,471	84
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,498,890	599,556	87,874	—	16,400	13,688	82	717,518	82
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,350,000	8,807,425	3,522,970	1,815,780	—	429,430	38,102	22	5,806,282	22
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,981,230	792,492	273,456	30	32,650	248,531	31	1,347,129	61
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,730,000	6,715,620	2,686,248	711,969	45	485,660	761	87	3,884,639	32
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,920	499,170	199,668	31,512	—	20,600	1,913	20	253,693	20
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,473,350	589,340	193,977	90	120,360	7,974	68	911,652	58
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,902,260	1,560,904	282,917	69	296,100	33,229	88	2,173,151	57
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	985,840	394,336	86,971	93	88,800	56,783	87	626,891	80
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,968,350	787,340	211,988	08	21,350	48,612	61	1,069,290	69
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	990,530	396,212	165,231	30	46,910	35,161	50	643,514	80
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,990,000	1,196,000	143,275	—	222,950	28,501	15	1,590,726	15
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,459,300	1,410,050	564,020	232,610	—	343,840	16,253	06	1,156,723	06
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,602,750	7,441,100	1,171,658	25	403,370	195,231	10	9,211,359	35
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,600,000	2,548,150	1,019,260	82,282	41	77,200	6,194	46	1,184,936	87
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,540,150	2,216,060	2,618,299	39	1,160,700	4,447	58	5,999,506	97
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	11,182,450	4,472,980	3,145,123	50	470,700	2,131	61	8,090,935	11
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,971,950	788,780	333,055	—	71,300	13,502	76	1,206,637	76
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,925,140	1,970,056	84,210	65	163,750	80,636	20	2,303,652	85
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	296,900	118,760	13,535	—	14,910	6,555	14	153,760	14
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,769,100	5,107,640	4,949,243	81	703,500	122,916	14	10,883,299	95
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,475,030	990,012	266,591	18	87,450	82,038	33	1,426,091	51
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,000,000	996,700	398,680	147,497	49	106,650	82,490	02	735,317	51
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	998,905	956,540	382,616	194,989	—	325,000	1,951	52	904,556	52
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,483,010	1,456,350	582,540	75,075	—	70,200	13,675	51	741,490	51
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,978,405	9,471,515	3,788,606	2,323,611	07	416,000	222,248	20	6,750,465	27
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	494,750	197,900	3,850	—	4,150	3,148	23	209,048	23
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	495,750	198,300	37,395	—	5,700	568	46	241,963	46
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	297,540	296,390	118,556	25,144	—	13,910	5,209	23	162,819	23
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,958,850	1,183,540	350,030	—	251,180	41,960	62	1,826,710	62
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,659,000	1,863,600	458,830	—	696,180	1,052,823	33	4,071,433	33
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	999,800	399,920	56,878	60	57,380	24,084	53	538,263	13
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	11,640	—	29,440	6,634	80	650,714	80
		132,597,080	* 125,681,330	50,272,532	21,814,203	—	8,485,050	2,580,863	78	83,152,648	78
	Stand am 22. November 1884 / Etat au 22 novembre 1884	132,607,080	127,324,540	50,929,816	21,355,739	—	9,416,830	1,845,274	17	83,547,659	17
		— 10,000	— 1,643,210	— 657,284	+ 458,464	—	— 931,780	+ 735,589	61	— 395,010	39

* Wovon in Abschnitten / *dont en coupures*:

à Fr. 1000	Fr.	10,799,000
à „ 500	„	16,648,000
à „ 100	„	67,912,500
à „ 50	„	30,148,425
unter / *au dessous de* „ 50	„	173,405
	Fr.	125,681,330

Gold / *Or*	Fr. 46,678,845. —
Silber / *Argent*	„ 25,407,890. —
Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	Fr. 72,086,735. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 29. November 1884. — Du 29 novembre 1884.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 3 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 3 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. / Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	6,730,000	485,660	— —	3,177,779. 96	1,053,436. 69	2,318,435. —	— —	7,035,311. 65
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	403,370	154,256. 05	14,157,390. 85	145,227. 70	2,191,300. —	— —	17,051,544. 60
16	Bank in Zürich	6,000,000	1,160,700	— —	6,263,776. 64	419,890. 15	4,529,135. —	— —	12,373,501. 79
17	Bank in Basel	12 000,000	470,700	— —	8,415,428. 42	742,373. 43	4,901,210. —	— —	14,529,711. 85
19	Banque de Genève	5,000,000	168,750	— —	8,590,417. 55	126,969. 60	737,092. 60	— —	9,623,229. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	696,180	— —	7,070,662. 06	85,092. 05	847,965. —	— —	8,699,899. 11
	Stand am 22. November 1884	54,730,000	3,385,360	154,256. 05	47,675,455. 48	2,572,989. 62	15,525,137. 60	— —	69,313,198. 75
	Etat au 22 novembre 1884	54,730,000	3,216,560	88,913. 15	48,323,820. 31	2,613,418. 19	15,503,566. 45	— —	69,746,278. 10
		—	+ 168,800.	+ 65,342 90	— 648,364. 83	— 40,428. 57	+ 21,571. 15	— —	— 433,079. 35

Aktiven — Actif / **Passiven — Passif**

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,398,217. 45	7,035,311. 65	913,067. 71	11,346,596 81	6,715,620	930,670. 37	227,000. —	7,873,290. 37
14	Banque du Commerce à Genève	8,612,758. 25	17,051,544. 60	36,885. 90	25,701,188 75	18,602,750	3,045,657. 40	— —	21,648,407. 40
16	Bank in Zürich	4,834,359. 39	12,373,501. 79	304,123. 77	17,511,984. 95	5,540,150	4,561,094. 12	— —	10,101,244. 12
17	Bank in Basel	7,618,103. 50	14,529,711. 85	1,449,894. 74	23,597,710. 09	11,182,450	6,524,695. 17	— —	17,707,145. 17
19	Banque de Genève	2,054,266. 65	9,623,229. 75	— —	11,677,496. 40	4,925,140	671,629. 35	— —	5,596,769. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,322,430. —	8,699,899. 11	76,058. 57	11,098,387. 68	4,659,000	380,707. 43	— —	5,039,707. 43
	Stand am 22. November 1884	* 28,840,135. 24	69,313,198. 75	2,780,030. 69	100,933,364. 68	51,625,110	16,114,453. 84	227,000. —	67,966,563. 84
	Etat au 22 novembre 1884	29,291,779. 44	69,746,278. 10	2,117,804. 57	101,155,862. 11	52,238,190	13,085,689. 76	127,000. —	65,450,879. 76
		— 451,644. 20	— 433,079. 35	+ 662,226. 12	— 222,497. 43	— 613,080	+ 3,028,764. 08	+ 100,000. —	+ 2,515,684. 08

* Ohne Fr. 12,947. 74 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 12,947. 74 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 1. Dezember 1884 in Zürich, Bern, St. Gallen und Lausanne: 3½ %, Basel und Genf 3 %.

Escompte le 1er décembre 1884 à Zurich, Berne, St-Gall et Lausanne: 3½ %, Bâle et Genève 3 %.

Stand des Notenaustausches der Schweizerischen Emissionsbanken auf 30. November 1884.

Etat de l'échange des billets des banques d'émission suisses au 30 novembre 1884.

N°	Firma *Raison sociale*	Alte Emission Ancienne émission	Vernichtet Détruits	Von der alten Emission noch ausstehend Restant de l'ancienne émission	Neue Emission Nouvelle émission	In neuen Noten abgeliefert Livré en nouveaux billets	Neue Noten zu liefern Reste à livrer
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,600,000	6,300,000	300,000	8,000,000	7,800,000	200,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	720,000	702,500	17,500	1,500,000	1,482,500	17,500
3	Kantonalbank von Bern, Bern	7,950,000	7,600,000	350,000	10,000,000	9,700,000	300,000
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,986,670	1,886,670	100,000	2,000,000	1,950,000	50,000
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	5,000,000	4,750,000	250,000	7,000,000	6,900,000	100,000
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	399,410	381,890	17,520	500,000	482,400	17,600
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,390,000	110,000	1,500,000	1,390,000	110,000
8	Aargauische Bank, Aarau	3,000,000	2,900,000	100,000	4,000,000	3,900,000	100,000
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	930,000	70,000	1,000,000	940,000	60,000
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,850,000	1,710,000	140,000	2,000,000	1,900,000	100,000
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	750,000	705,000	45,000	1,000,000	955,000	45,000
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	1,875,000	125,000	3,000,000	2,950,000	50,000
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,094,300	1,035,000	59,300	2,000,000	1,400,000	600,000
14	Banque du commerce, Genève	19,700,000	18,700,000	1,000,000	20,000,000	19,000,000	1,000,000
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,900,000	2,750,000	150,000	3,000,000	2,550,000	450,000
16	Bank in Zürich, Zürich	5,000,000	4,700,000	300,000	6,000,000	5,800,000	200,000
17	Bank in Basel, Basel	8,000,000	7,600,000	400,000	12,000,000	11,600,000	400,000
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,901,000	99,000	2,000,000	1,935,000	65,000
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,500,000	500,000	5,000,000	4,750,000	250,000
20	Crédit Gruyérien, Bulle	240,000	225,000	15,000	300,000	285,000	15,000
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	14,400,000	600,000	15,000,000	14,400,000	600,000
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,345,000	155,000	2,500,000	2,375,000	125,000
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	700,000	670,000	30,000	1,000,000	970,000	30,000
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,891,905	1,788,000	103,905	1,000,000	895,000	105,000
25	Caisse d'amortissement de la dette publique, Fribourg	749,910	709,630	40,280	1,500,000	1,455,000	45,000
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	7,209,565	6,831,160	378,405	10,000,000	9,600,000	400,000
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	300,000	280,000	20,000	500,000	480,000	20,000
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden, Stans	300,000	280,000	20,000	500,000	480,000	20,000
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	176,280	160,670	15,610	300,000	285,000	15,000
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	—	—	—	3,000,000	3,000,000	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	—	—	—	5,000,000	5,000,000	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	—	—	—	1,000,000	1,000,000	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	—	—	—	1,500,000	1,500,000	—
		105,518,040	100,006,520	5,511,520	134,600,000	129,109,900	5,490,100
	Stand am 31. Oktober 1884 *Etat au 31 octobre 1884*	105,518,040	99,458,550	6,059,490	134,600,000	127,183,000	7,417,000

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken
Mouvement entre les banques concordataires

im Monat November 1884 — en novembre 1884

1° Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virement de compte à compte* . . . . . Fr. 10,672,101. 65

2° Cassa-Bewegung: — *Mouvement de caisse:*

Eingang *(entrée)* . . . . . Fr. 2,330,000. —

Ausgang *(sortie)* . . . . . » 330,000. — » 2,660,000. —

Total Fr. 13,332,101. 65

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1883 und 1884

Recettes de l'administration des péages dans les années 1883 et 1884

Monate *Mois*	1883		1884		1884 Mehreinnahme *Augmentation*		1884 Mindereinnahme *Diminution*	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar *Janv.*	1,421,795	78	1,518,781	21	96,985	43	—	—
Febr. *Févr.*	1,638,594	05	1,703,807	65	65,213	60	—	—
März *Mars*	1,814,913	19	1,844,724	16	29,810	97	—	—
April *Avril*	1,740,796	34	1,762,831	26	22,034	92	—	—
Mai *Mai*	1,732,688	57	1,759,160	32	26,471	75	—	—
Juni *Juin*	1,564,135	17	1,613,660	09	49,524	92	—	—
Juli *Juillet*	1,417,767	62	1,540,827	27	123,059	65	—	—
August *Août*	1,449,029	36	1,508,220	29	59,190	93	—	—
Sept. *Sept.*	1,625,079	20	1,706,467	16	81,387	96	—	—
Oktob. *Octobre*	1,835,147	10	1,874,058	95	38,911	85	—	—
Nov. *Nov.*	1,851,087	86	1,925,770	64	74,682	78	—	—
Dez. *Déc.*	2,030,959	34						
Total	20,121,993	58	—	—	—	—	—	—
Auf Ende Nov. *A fin novembre*	18,091,034	24	18,758,309	—	667,274	76	—	—

Haftpflicht der Postverwaltung.

Es sind in der Presse Zweifel darüber geäußert worden, ob die Postverwaltung die Litera *b* von Art. 15 des Postregalgesetzes vom 2. Juni 1849, reproduzirt in Art. 105 der Transportordnung vom 7. Oktober 1884 und wonach die Entschädigungspflicht der Postverwaltung wegfällt, «wenn der Schaden nicht von einem Postbeamten oder Bediensteten verschuldet worden ist,» fortan in dem Sinne auszulegen gedenke, daß sie z. B. die Verpflichtung zum Ersatz ablehne, wenn ihr ein Postgegenstand durch eine (der Postverwaltung nicht angehörende) Drittperson entwendet wird.

In Vollziehung des uns durch den Bundesrath ertheilten Auftrags erklären wir hiermit, daß die Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 7. Oktober 1884 gegenüber der frühern (von 1876) die Haftpflicht erweitert und nicht beschränkt hat und daß die Postverwaltung überhaupt keineswegs beabsichtigt, gegenüber der von ihr seit Jahren geübten Praxis eine Beschränkung der Haftpflicht eintreten zu lassen, daß sie demnach auch ferner z. B. in dem Falle vollen Ersatz des deklarirten Werthes übernähme, wenn eine Postsendung ihr durch eine dritte (der Verwaltung nicht angehörende) Person entwendet würde.

Bern, den 25. November 1884.

Das Post- und Eisenbahndepartement:

Deucher.

Responsabilité de l'administration des postes.

On a, dans la presse, manifesté des doutes sur la question de savoir si la lettre *b* de l'art. 15 de la loi sur la régale des postes, du 2 juin 1849, reproduite dans l'art. 105 du règlement de transport du 7 octobre 1884 et d'après laquelle l'obligation de dédommagement cesse pour l'administration des postes «si le dommage n'est pas imputable à un fonctionnaire ou à un employé de la poste», sera dorénavant interprêtée par l'administration des postes dans ce sens que cette dernière repousse l'obligation de dédommagement lorsqu'un envoi postal a été soustrait par une tierce personne (n'appartenant pas à l'administration des postes).

En exécution de la mission que le conseil fédéral nous a donnée, nous déclarons par la présente que le règlement de transport pour les postes suisses du 7 octobre 1884, comparé à l'ancien (de 1876), a *étendu* et non restreint la responsabilité et que l'administration des postes n'a en général nullement l'intention de restreindre sa responsabilité comparativement à la pratique qu'elle a suivie depuis nombre d'années, qu'elle continuera donc aussi à l'avenir à prendre, p. ex., à sa charge l'indemnité totale de la valeur déclarée d'un envoi qui lui aurait été soustrait par une tierce personne (n'appartenant pas à l'administration des postes).

Berne, le 25 novembre 1884.

Le département des postes et des chemins de fer:

Deucher.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 29. November 1884.

Anwendung des Fabrikgesetzes auf Jacquardwebereien. Arbeiter in einigen Jacquardwebereien sind wiederholt an Bleivergiftung schwer erkrankt. Die angeordnete Untersuchung hat ergeben, daß der Bleistaub, welcher infolge der Reibung der an den Jacquardwebstühlen angebrachten, bei jedem Schuß auf- und niedersteigenden Bleistäbchen erzeugt wird und sich theilweise der Luft beimengt, theilweise am Boden und auf den festen Gegenständen sich niederschlägt, Ursache dieser Erkrankungen ist.

Der Bundesrath hat nun beschlossen:

1. Jacquardwebereien mit mehr als 5 Arbeitern, welche in einer oder mehreren, demselben Besitzer gehörigen Räumlichkeiten betrieben werden, sind als Fabriken im Sinne von Art 1 des Bundesgesetzes betreffend die Arbeit in den Fabriken zu betrachten, falls die Webstühle durch Motoren betrieben werden, oder dieselben mit Bleistäbchengewichten versehen sind. Trifft keine dieser beiden Bedingungen zu, so sind sie erst bei einer Arbeiterzahl von mehr als 25 als Fabriken zu betrachten.

2. Die Bleistäbchengewichte an allen Jacquardwebstühlen sind innerhalb zwei Jahren, vom 1. Januar 1 85 an gerechnet, durch Eisengewichte zu ersetzen.

Bis zur vollständigen Durchführung dieser Maßregel wird auf die Jacquardwebereien, in welchen Bleistäbchengewichte angewendet werden, im Sinne von Art. 5, litt. d des Bundesgesetzes, betreffend die Arbeit in den Fabriken, die Haftpflicht ausgedehnt.

Die Kantone werden eingeladen, diesen Beschluß gemäß Art. 17 des Fabrikgesetzes zur Ausführung zu bringen.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Tarifs des chemins de fer suisses. Nous empruntons à la *Feuille fédérale suisse* les publications suivantes:

a. **Nord-Est suisse.** 1° Pour le service des marchandises entre l'Union suisse, y compris les lignes du Toggenbourg et de Wald-Rüti, d'une part, et les chemins de fer du grand-duché de Bade, de l'Alsace-Lorraine, du Prince Henri, du Palatinat, de Louis de Hesse, du Main-Neckar et de la direction royale à Francfort s/M., d'autre part, sont entrés en vigueur, à partir du 1er décembre, des tarifs directs, lesquels formeront une partie des tarifs de l'Union sud-ouest de l'Allemagne-Suisse et comprennent les livrets III, A-E. On peut se procurer des exemplaires de ces tarifs auprès des stations des chemins de fer intéressés.

2° Pour le service direct des marchandises entre les stations du chemin de fer du Bötzberg et celles du Jura-Berne-Lucerne, un nouveau tarif, IVme livret des tarifs pour marchandises de la ligne du Bötzberg, entrera en vigueur le 1er janvier 1885. Ce tarif supprime et remplace les taxes correspondantes du tarif des marchandises du chemin de fer du Bötzberg du 1er janvier 1879. On peut en prendre connaissance et s'en procurer des exemplaires, à 50 ct., auprès des stations intéressées.

3° A partir du 1er décembre est entré en vigueur une VIme annexe au tarif, du 1er juin 1882, pour le service direct des voyageurs et des bagages entre la Suisse et l'Italie par le Gothard. Elle contient des nouvelles taxes pour Chaux-de-Fonds, Locle et St-Imier, ainsi que quelques compléments et rectifications.

4° Pour le service direct des marchandises entre Bâle (gare du Central suisse et gare badoise), Schaffhouse, Singen et Constance, d'une part, et des stations bavaroises, d'autre part, est entré en vigueur, à partir du 1er décembre, un nouveau tarif dont on pourra prendre connaissance et se procurer des exemplaires, à 75 ct., auprès des stations susdénommées. Par le dit tarif, les taxes pour Bâle et Schaffhouse, contenues dans le tarif Bâle et Schaffhouse-Bavière, du 1er octobre 1878, seront supprimées; toutefois, elles seront encore appliquées, par voie de détaxe, jusqu'au 1er février 1885, en tant qu'elles se trouvent en dessous des taxes correspondantes du nouveau tarif. Les taxes pour Delle (J.-B.-L.) renfermées dans la Vme annexe du dit tarif et valables depuis le 20 février 1882 n'éprouveront, pour le moment, aucun changement.

b. **Gothard.** A l'appendice du tarif exceptionnel n° 6, du 15 septembre 1884, pour le transport des céréales, légumes farineux et graines oléagineuses, de Chiasso-transit et Pino-transit, ainsi que du tarif exceptionnel n° 5, du 15 octobre 1884, pour le transport de ces mêmes articles entre l'Italie et la Suisse, vient de paraître pour chacun de ces tarifs une feuille rectificative contenant des modifications de taxes pour quelques stations du Central suisse. On peut se procurer ces feuilles rectificatives au bureau commercial de l'administration, ainsi que par l'entremise des stations.

Ostschweizerischer Kreditschutzverein. Nächsten Sonntag Nachmittag wird auf der „Meise" in Zürich eine größere öffentliche Versammlung stattfinden, um die Statuten eines zu gründenden Ostschweizerischen Kreditschutzvereins festzustellen. Der Entwurf derselben ist soeben mit einer einläßlichen Begründung im Drucke erschienen. Darnach soll die erste Aufgabe dieses Vereins darin bestehen, seinen Mitgliedern mit Informationen über Charakter, Tüchtigkeit, Zahlungsfähigkeit, Geschäftsgebahrungen u. s. w. von Personen und Firmen an die Hand zu gehen, welche im Vereinsgebiet domizilirt sind. Zweitens hätte das Bureau an die Mitglieder in verschlossenem Umschlage eine sog. schwarze Liste zu senden, die zunächst zur Aufnahme der Namen von Persönlichkeiten und von Firmen bestimmt wäre, welche ihren Verpflichtungen gegen die Gläubiger nicht nachkommen wollen oder den Kredit irgendwie in leichtsinniger Weise oder mit illoyalen Absichten mißbraucht haben. Auch illoyale unsolide Lieferanten, die ihre Abnehmer zu übervortheilen suchen, sollen durch diese schwarze Liste gebrandmarkt werden. Immerhin würde jeglicher Publikation eine sorgfältige Untersuchung vorangehen, bei der jeder Schuldner oder Angeschuldigte Gelegenheit fände, sich zu vertheidigen. Im Fernern will der Kreditschutzverein gegen mäßige Entschädigung Forderungen seiner Mitglieder einkassiren, diesen durch Ertheilung von Rathschlägen und Aufschlüssen in kleinern Rechtsfragen an die Hand gehen und ein Informationsbureau betreiben, von dem Nichtmitglieder Informationen erhalten können über inner- und außerhalb des Geschäftsrayons wohnende Firmen und Mitglieder über Firmen, die außerhalb des Geschäftskreises domiziliren. Endlich soll dem Ostschweizerischen Kreditschutzverein die Pflicht überbunden werden, auf eine Hebung allgemeiner Mängel unseres Kreditwesens hinzuarbeiten.

Was den Umfang des Vereinsgebiets anbetrifft, so besagt schon der Titel, daß sich der Verein nicht auf den Kanton Zürich beschränken will, sondern seinen Geschäftsrayon über die ganze Ostschweiz und vielleicht noch weiter auszudehnen sucht. In erster Linie wird an die Kantone St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Appenzell, Glarus und Zug gedacht, in zweiter Linie auch an Luzern, Aargau, Graubünden und sogar an das Tessin. Die in Sachen arbeitende Kommission hegt die Hoffnung, daß ein derartiges Vorgehen Nachahmung finde und allmälig zur Ausgestaltung zweier anderer, auf ähnlichen Grundlagen beruhender Kreditschutzvereine zu führen vermöchte, von denen der eine die Mittelschweiz, der andere die ganze Westschweiz umfassen würde. Diese drei großen Organisationen würden miteinander in Beziehungen stehen und durch einträchtiges Arbeiten dem Gewerbe, Handels- und Industriestand vorzügliche Dienste leisten können.

Unfallstatistik. In der statistischen Beilage zum letzten Rechenschaftsbericht des Kantons Zürich ist eine die Jahre 1879—1883 umfassende Unfallstatistik enthalten. Jedes dem Fabrikgesetz unterstellte Etablissement ist mit der von demselben der Behörde angezeigten Zahl von Unfällen erwähnt. Die Gesammtzahl der letztern war eine stetig wachsende, nicht weil sich die Unfälle mehrten, sondern weil sich die Etablissementsbesitzer je länger je mehr an die Ausübung der Anzeigepflicht gewöhnten. So figurirt das Jahr 1879 mit nur 32 Unfällen, 1880 mit 106, 1881 mit 141, 1882 mit 286, 1883 mit 343. Die Unfälle mit tödtlichem Ausgang bilden 3½ %, diejenigen mit halbmonatlicher Arbeitsunterbrechung (1—15 Tage) 25 %, diejenigen mit halbmonatlicher bis monatlicher Arbeitsunterbrechung 31 %, diejenigen mit 1—2 monatlicher Arbeitsunterbrechung 23 %, die Unfälle von längerer Dauer bilden 7 %.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Die Republik San Domingo ist der internationalen Uebereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigenthums beigetreten.

Der «Frkf. Ztg.» wird aus Konstantinopel geschrieben, die Pforte habe den Entwurf eines gegen alle Staaten anwendbaren Handelsvertrages beendet. Derselbe enthalte die Meistbegünstigungsklausel, behalte aber der Pforte das Recht vor, dem einen oder andern Staat gegen Reziprozität Konzessionen zu machen. Auch würde der Vertrag der Pforte die Möglichkeit verschaffen, außer dem Einfuhrzoll lokale Abgaben zu dekretiren. Man hält den Entwurf in seiner gegenwärtigen Fassung für unannehmbar.

Das italienische Handelsministerium ist ermächtigt worden, für 85,000 Lire Gegenstände der Turiner Landesausstellung anzukaufen und dieselben den Industriemuseen und -Schulen zuzuwenden.

Im spanisch-nordamerikanischen Handelsvertrag betreffend die Antillen ist für die Eventualität allfälliger Konflikte ein Schiedsgericht vorgesehen und als Schiedsrichter der Präsident der schweizerischen Eidgenossenschaft bezeichnet.

Die industriellen Verhältnisse scheinen auch in den Niederlanden nicht glänzend zu sein. In der Kammer waltete über dieselben jüngst eine lange Debatte, wobei pro und contra Schutzzoll gesprochen und der Regierung der Vorwurf gemacht wurde, sie vergebe zu viele Staatsarbeiten an Ausländer. Die Regierung entkräftete die Begehren um Schutzzoll durch den Hinweis auf die weit schlimmere Geschäftslage im protektionistischen Frankreich und bezüglich der Staatsarbeiten konstatirte sie, daß deutsche Unternehmer billiger liefern als einheimische. Dies, in Verbindung mit den bekannten gleichlautenden Erklärungen im englischen Parlament, beweist, wie sehr sich die deutsche Industrie auf das «Billigproduziren» versteht.

Auf Aguila, Marokko, hat eine spanisch-afrikanische Handels-Gesellschaft Faktoreien errichtet, von wo aus die Gesellschaft den inneren Markt des Landes zu beherrschen suchen wird.

Mit einer bemerkenswerthen Kundgebung mischt sich die Handelskammer von Marseille in die Kontroverse über Getreidezoll-Erhöhung in Frankreich. Vermittelst schriftlicher Eingabe an den Handelsminister gibt jene zu bedenken, daß Marseille als Getreidehandelsplatz bedeutend einbüßen würde. Bereits sei konkurrenzhalber die Fracht von Bombay nach Marseille auf Fr. 15 per Tonne, diejenige von New-York nach Marseille auf Fr. 12. 50 gesunken. Eine weitere Schädigung der Handelsmarine, wie eine Getreidezoll-Erhöhung sie bedingen würde, käme einem nationalen Unglück gleich.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. La république DOMINICAINE a notifié son adhésion à la convention internationale pour la protection de la propriété industrielle.

La *Gazette de Francfort* apprend de Constantinople que la PORTE a terminé l'élaboration d'un projet de traité de commerce applicable à tous les Etats. Ce projet est basé sur le traitement de la nation la plus favorisée, mais garantit cependant à la Porte le droit d'accorder, à l'un ou l'autre des Etats, des concessions spéciales, sous réserve de réciprocité. La faculté d'instituer des taxes locales en dehors des droits d'entrée, serait également laissée au gouvernement turc. On considère, en général, ce projet comme non-acceptable par les puissances intéressées.

Le ministère du commerce ITALIEN a été autorisé à consacrer 85,000 lire à l'acquisition d'objets ayant figuré à l'exposition nationale de Turin et à les distribuer aux musées et écoles industrielles du pays.

Une clause du traité de commerce que l'ESPAGNE et les ÉTATS-UNIS d'Amérique ont conclu dernièrement à l'égard des Antilles, prévoit que les contestations, qui pourraient éventuellement s'élever au sujet de son application, seront soumises au jugement d'un arbitre désigné d'avance dans la personne du président de la Confédération suisse.

La situation industrielle ne paraît pas non plus être brillante en HOLLANDE. Cette question a récemment donné lieu à de longs débats dans les chambres et à cette occasion on a beaucoup parlé pour et contre la protection douanière. Le reproche de favoriser trop les étrangers dans la distribution des travaux de l'Etat a été adressé au gouvernement. Celui-ci a répondu à ces critiques en appelant l'attention sur l'état des affaires commerciales dans la France, pays qui, quoique acquis au protectionnisme, est dans une situation économique bien plus fâcheuse que celle des Pays-Bas. En ce qui regarde les travaux de l'Etat, le gouvernement a constaté que les entrepreneurs allemands travaillaient à meilleur marché que les nationaux. Cette affirmation rapprochée de celle de même nature émise, il y a quelque temps, dans le parlement anglais, témoigne des aptitudes de l'industrie allemande pour la production à bon marché.

Des factories ont été créées à Aguila, MAROC, par une société commerciale hispano-africaine qui se propose d'en faire le point de départ d'entreprises commerciales dirigées vers l'intérieur du pays.

Un nouvel argument contre l'élévation des droits d'entrée sur les blés, en FRANCE, est apporté par la chambre de commerce de Marseille. Dans un mémoire adressé au ministre du commerce, cet organe autorisé du commerce marseillais fait comprendre que cette augmentation de droits nuirait considérablement au commerce des grains de cette place maritime. Maintenant déjà la concurrence a obligé à réduire le fret des céréales à 15 fr. par tonne pour les provenances de Bombay et à fr. 12. 50 pour celles de New-York; or il résulterait forcément un nouveau dommage pour la marine marchande d'une élévation des droits sur les grains, mesure qui équivaudrait à un malheur national.

Zollwesen des Auslandes. — **Russ. Kaukasus.** Nach einer Petersburger Meldung der *Daily News* hat die Handelskammer von Nishnij-Nowgorod beschlossen, bei der Regierung die Erhebung eines Ausfuhrzolles von 30 Kop. für je 40 Pfund Petroleum, das über Baku geht, in Vorschlag zu bringen.

— **Deutschland.** Dem Bundesrath liegt ein Antrag des Reichskanzlers vor, Fässer, in welchen Petroleum nach Deutschland eingeführt wird, dem Zollsatze für Böttcherwaaren (10 Mk. pr. 100 kg) zu unterwerfen. Solche Fässer waren bisher zollfrei unter der Bedingung, daß sie wieder leer ausgeführt werden. Nun sei aber konstatirt, daß dieselben meistens im Lande bleiben, wodurch das Böttchergewerbe Schaden leide.

St. Domingo. Die *London Gazette* enthält eine Bekanntmachung des Handelsamtes, wonach die in St. Domingo erhobenen Eingangszölle vom 1. Dezember an um 8 % erhöht und die Ausfuhrzölle abgeschafft werden sollen.

Douanes étrangères. — **France.** Sur l'avis du comité consultatif des arts et manufactures, M. le ministre des finances a décidé, à la date du 6 novembre courant, que les moulages en fonte trempée par suite d'un coulage en coquille, n'ayant rien de commun avec les fontes aciéreuses, doivent être rangés dans la catégorie des ouvrages en fonte moulé. Des ordres en ce sens seront donnés au service des douanes.

Verschiedenes. **Schweiz.** Im Laufe dieses Herbstes wurden über Romanshorn 650 Wagenladungen Aepfel im Werthe von über ½ Million Franken nach Deutschland ausgeführt.

— Der kantonale zürcherische Gewerbeverein hat am 30. November anläßlich seiner Jahresversammlung sehr bemerkenswerthe Verhandlungen gepflogen. Ein Theil derselben betraf die Schaffung von gewerblichen Fachgerichten, in welcher Sache beschlossen wurde, einen bereits von einer Kommission ausgearbeiteten Entwurf vervollständigen zu lassen, um diesen alsdann durch den Vorstand des Vereins im Kantons-

rath einzubringen. Eine Anregung seitens des Vorstandes, daß Schritte für die Gründung einer obligatorischen, unentgeltlich durch den Staat zu verwaltenden Handwerker-Unfallversicherungskasse gethan werden möchten, wurde gutgeheißen. Im Fernern sprach sich der Verein für die Obligatorisirung von Handwerks- und Gewerbeschulen aus.

Divers. Suisse. La *société des arts et métiers du canton de Zurich* a eu à s'occuper d'objets très importants dans son assemblée annuelle du 30 novembre. On a discuté, entre autres, la question de l'institution de tribunaux spéciaux pour les arts et métiers. Le projet dressé à cet effet par une commission sera soumis à un nouvel examen en vue de le compléter, puis le comité de la société l'adressera au Grand Conseil. Une proposition du comité tendant à faire des démarches dans le but de provoquer la création d'une caisse ouvrière d'assurance obligatoire contre les accidents, qui serait administrée gratuitement par l'Etat, a été adoptée. La société s'est, en outre, prononcée en faveur de la fréquentation obligatoire des écoles d'artisans et des écoles d'arts et métiers.

Situation de la Banque de France.

	20 novembre fr.	27 novembre fr.		20 novembre fr.	27 novembre fr.
Encaisse métall°	2,063,574,873	2,064,269,618	Circulation de billets	2,883,195,670	2,864,822,945
Portefeuille . .	903.543,063	933,559,735			
Avances sur nantissement . .	298,648,947	296,462,430			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	20 novembre fr.	27 novembre fr.		20 novembre fr.	27 novembre fr.
Encaisse métallique	94,177,448	93,878,174	Circulation . .	337,563,710	337,102,080
Portefeuille . . .	279,869,927	281,059,545	Comptes courants	62,491,958	64,979,560

Situation de la Banque d'Angleterre.

	20 novembre £	27 novembre £		20 novembre £	27 novembre £
Encaisse métall°.	19,752,916	19,918,971	Billets émis . . .	34.537,360	34,747,290
Réserve de billets	9,741,690	10,104,840	Dépôts publics . .	5,156,702	5,595,972
Effets et avances	21,660,636	21,347,914	Dépôts particuliers .	22,678,406	22,290,042
Valeurs publiques	13,312,678	13,312,678			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Novembre L.	20 Novembre L.		10 Novembre L.	20 Novembre L.
Moneta metallica	236,480,384	240,387,687	Circolazione . .	519,028,098	518,287,203
Portafoglio . .	272,013,167	265,796,084	Conti correnti a vista . . .	30,338,129	26,742,248
Fondi pubblici e titoli diversi .	150,888,295	150,838,612	Conti correnti a scadenza . .	64,169,785	62,753,076

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft.

Ordentliche und ausserordentliche Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft werden hiemit zur Theilnahme an der ordentlichen und außerordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche stattfindet:

Samstag den 13. Dezember 1884, Nachmittags 2½ Uhr, im Hôtel du Lac in Luzern.

A. Traktanden der ordentlichen Generalversammlung.

1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1884.
2) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1884.
3) Beschluß über Verwendung des Reinertrages und Auszahlung der Dividende.
4) Wahl von zwei Mitgliedern und einem Suppleanten der Revisions-Kommission.
5) Erneuerungswahl zweier durch das Loos ausscheidender Verwaltungsräthe.

B. Traktanden der ausserordentlichen Generalversammlung.

Revision der Statuten nach Vorschrift des Bundesgesetzes über das Rechnungswesen der Eisenbahn-Gesellschaften.

Geschäftsbericht und Rechnung nebst dem Berichte der Herren Rechnungs-Revisoren und Exemplare des neuen Statuten-Entwurfes können vom 5. Dezember an bei Herrn **Rudolf Kaufmann in Basel** und bei der **Bank in Luzern** gegen schriftlichen Ausweis über den Besitz von Aktien mit Nummernangabe bezogen und gleichzeitig die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 11. Dezember ebendaselbst erhoben werden.

Aktionäre, welche verhindert sind, der Generalversammlung selbst beizuwohnen, können sich in derselben durch einen andern Aktionär mittelst Uebergabe der Eintrittskarte und Vollmacht vertreten lassen.

Da eine Aenderung der bestehenden Statuten nur bei Vertretung von mindestens der Hälfte der emittirten Aktien in erster Versammlung möglich ist und die Statutenänderung vor dem 1. Januar 1885 gesetzlich vorgeschrieben ist, so erlauben wir uns, die Herren Aktionäre zu zahlreicher Theilnahme, eventuell mittelst Vertretung ergebenst einzuladen.

Basel, den 28. November 1884.

Für den Verwaltungsrath der Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft,

Der Sekretär: (H 4825 Q) *Der Präsident:*
Karl Lüscher. **Kaufmann-Neukirch.**

Spar- und Leihkasse in Bern.

Die Verzinsung der Spareinlagen ist vom 1. Januar 1885 hinweg wie folgt festgesetzt:

für Beträge bis zu 10,000 Fr. 3½ %;
» » über 10,000 Fr., die ganze Einlage 3 %.

Die Staats-, und bei Einlagen aus der Gemeinde Bern auch die Gemeindesteuer, werden für die pflichtigen Einleger von der Kasse entrichtet.

Bern, 19. November 1884.

Der Direktor:
J. Burri.

Verlag der J. Dalp'schen Buchh. in Bern. **Bundesgesetz über das Obligationenrecht.** *Deutsch, französisch und italienischer Text.* Amtl. beglaubigte Ausgabe. Mit vollständig. Sachregister, bearb. v. Nat.-Rath Niggeler. Brochirt Fr. 5, in Leinw. Fr. 6, in Leder Fr. 7. *Das Sachregister allein Fr. 1.*

Das Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins in Zürich

vermittelt kaufmännische Stellen (speziell auch Reiseposten), Associationen und Vertretungen, sowie den Ankauf und Verkauf kaufmännischer Geschäfte. — Filialen im In- und Auslande. — Soweit es sich um bezahlte Stellen handelt, ist die Vermittlung für die Herren Prinzipale **gratis.** — Anmeldungen von Lehrlingskandidaten werden ebenfalls spesenfrei angenommen. o

Schweizerische Eisenbahnbank.

Rückzahlung des Restbetrages

der 4½ % 30-Millionen-Anleihe vom 30. April 1879, 60,000 Obligationen à 500 Fr.

Serie A, Nr. 1—60,000.

An unsere Publikation d. d. 19. Juli l. J. Bezug nehmend, bringen wir den Inhabern unserer 4½ % Obligationen in Erinnerung, daß die noch in Zirkulation befindlichen Titel **vom 1. Februar 1885 an** zurückbezahlt und von jenem Datum an keinen Zins mehr tragen werden.

Die Rückzahlung, ohne Kosten, findet statt:

bei unserer Kasse in Basel,
„ der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
„ „ Association financière in Genf.

Die zur Einlösung vorgewiesenen Titel müssen mit sämmtlichen nicht verfallenen Coupons versehen sein.

Basel, den 1. Dezember 1884.
(H 4920 Q) **Die Direktion.**

BANQUE DES CHEMINS DE FER SUISSES.

Remboursement du solde

de l'emprunt 4½ % de 30 millions du 30 avril 1879, 60,000 obligations de fr. 500.

Série A, Nos 1 à 60,000.

Faisant suite à notre publication du 19 juillet dr., nous avons l'honneur de rappeler aux porteurs de nos obligations 4½ % que ces titres seront remboursés **dès le 1er février prochain** et qu'ils cesseront de porter intérêts à partir de la dite date.

Le remboursement s'effectuera sans frais:

à notre caisse à Bâle,
„ la Société de Crédit Suisse à Zurich,
„ l'Association financière de Genève.

Les obligations présentées à l'encaissement devront être munies de tous les coupons non échus.

Bâle, le 1er décembre 1884.
(H 4920 Q) **La direction.**

Geldeinlagen

verzinst das unterzeichnete Bankgeschäft wie folgt: (2121 Y)
auf Sparbücher à 4 %
„ ½ Jahr fest à 4½ %
„ 1 Jahr fest à 5 %

Bern, 27. November 1884.
Herm. Weiss,
2 **Bankgeschäft, BERN.**

A. Rütsche, Zürich,

Lintheschergasse 24 beim Bahnhofplatz.

Transport-Versicherungen, Incasso, Vorschüsse, An- u. Verkauf von Obligationen, Annoncen-Besorgung, Informationen etc. 6

Ausführliche Prospekte werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Import und Lager

von **amerikanischen, englischen** und **russischen**

Maschinen-Oelen

in Orig.-Fässern von ca. 150 u. 100 kg und Bomb. von 60/70 und 30/40 kg. Tarife und Muster franko.

Carl Strütt,
17, unt. Rebgasse, **Basel**

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, **BERNE.**

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt" pro 1884 ist à 5 Frs. zu beziehen von der Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne